

KALABRIEN

KULTURREISE IN DAS SÜDLICHE MEZZOGIORNO



STUDIEN- UND ERLEBNISREISE ZWISCHEN URSPRÜNGLICHER NATUR UND 1000-JÄHRIGER GESCHICHTE

Information und Beratung vom Spezialisten
Seit 23 Jahren Partner für hochwertige Studien- und Erlebnisreisen
HOTLINE TEL. 02245-9156-11

EXO-TOURS

Ihr kompetenter Partner für exklusive Fernreisen



Kalabrien – eine der schönsten und reizvollsten Gegenden Italiens. An der Stiefelspitze Italiens liegt diese Region, die noch immer zu den Geheimtipps der Apenninen-Halbinsel zählt; umspült vom Wasser des Ionischen und Tyrrhenischen Meeres und von Sizilien durch die Straße von Messina getrennt. Nicht nur die ursprünglichen geheimnisvollen Landschaften Kalabriens mit schroffen Bergrücken, Steilküsten, herrlichen Sandstränden und das angenehme Klima werden uns begeistern. Kalabrien ist ein Ort vieler Kulturen. Hier wollen wir der Vergangenheit dieser Region, der Wiege der Kultur der Magna Graecia (Großgriechenland) und Heimat antiker Siedlungen nachspüren. Kirchen, Klöster, Burgen, Paläste und mittelalterliche Orte, in denen noch heute Jahrhunderte altes Brauchtum gepflegt wird, zeugen von der Geschichtsträchtigkeit Kalabriens. Sie erleben eine ganz besondere Kulturreise, auf der Sie die großartigen Zeugnisse der antiken Vergangenheit, die Schönheit der verschiedenartigsten Landschaften, eine bemerkenswerte Fauna und Flora, den unverfälschten Geschmack der heimischen Küche, ursprüngliches Leben und nicht zuletzt herzliche und gastfreundliche Menschen kennen lernen werden.

PROGRAMMABLAUF: basierend auf Alitalia Flügen

01. Tag: Flug nach Reggio di Calabria

Am frühen Abend Linienflug mit Alitalia von Frankfurt via Rom nach Reggio. Ankunft in Reggio am späten Abend. Begrüßung durch Ihre deutschsprechende Reiseleitung und Transfer zum Hotel Regent in Catona R.C. Das Hotel liegt an der legendären Riviera della Fata Morgana, direkt am Meer vor der Kulisse Siziliens mit Blick auf Messina und den Ätna. Von hier aus unternehmen Sie in den nächsten Tagen verschiedene Ausflüge.

02. Tag: Costa Viola, Scilla, Bagnara, Palmi, Monte Sant'Elia (F/A)

Nach dem Frühstück fahren Sie zur Costa Viola und besuchen das sagenumwobene Fischerstädtchen Scilla mit seinem aus Homers Odyssee berühmten Felsen mit dem schrecklichen Meeresungeheuer namens Skylla. Scilla besitzt einen ganz besonderen Charme mit seinem malerischen Fischerviertel und den steilen, schmalen Gässchen. Sie besuchen das auf dem Felsen gelegene Kastell Ruffo sowie die Kirche Spirito Santo aus dem 18. Jh. In einer Bucht im Herzen der Costa Viola empfängt uns Bagnara Calabria. Die Stadt antiker Gründung hat eine besondere Ausstrahlung. Der Torre degli Aragoni und der Palazzo Ducale dei Ruffo sind die Wahrzeichen Bagnaras. Hier spielt auch der Schwertfischfang eine große Rolle. Vielleicht haben Sie schon Lust auf die Früchte des Meeres? Nicht zu vergessen auch die verführerischen Mandelkreationen namens Torrone di Bagnara. Weiter geht es nach Palmi, wo Sie das Volkskundemuseum besuchen, das nicht nur einen anschaulichen Einblick in die Geschichte der kalabresischen Alltagskultur, sondern auch in das Spannungsfeld zwischen Glauben und Aberglauben, religiösen Riten und heidnischen Bräuchen gibt. Von Palmi aus führt die Straße durch schöne Olivenhaine. Nach dem Besuch einer traditionellen Ölmühle fahren Sie zum Abschluss des Tages auf den Monte Sant'Elia, um den sich viele Legenden ranken. Überwältigend ist der Blick von hier auf die Straße von Messina, nach Sizilien bis zu den Äolischen Inseln. Rückfahrt zum Hotel. Gemeinsames Abendessen (Serata in musica).

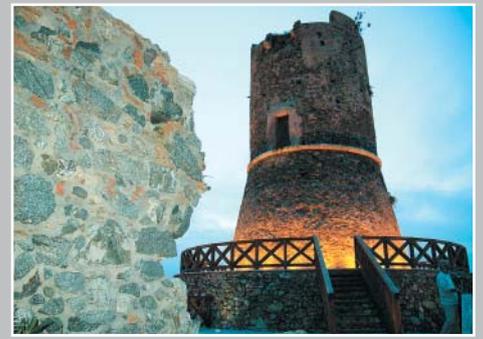
03. Tag: Lokri, Gerace, Pentadillo (F)

Nach dem Frühstück Fahrt zur "Area Greca". Mit der Ankunft der griechischen Kolonisatoren avancierte der Südzügel Italiens zwischen dem 8. – 3. Jh.v.Chr. zum wirtschaftlich und kulturell florierenden Zentrum der Magna Graecia. In Lokri, das einen großen Namen der Magna Graecia trägt, besuchen Sie die Ausgrabungsstätten. In Gerace, eines der schönsten Dörfer Kalabriens, zu Füßen des Aspromontegebirges gelegen, gilt die besondere Aufmerksamkeit der im Jahr 1045 geweihten normannisch-romanischen Kathedrale, der größte Sakralbau Kalabriens. Unter normannischer Herrschaft war die Stadt so reich, dass sie 79 Kirchen zählte. Sie unternehmen einen Spaziergang durch die malerischen Gassen in dem gut erhaltenen und liebevoll restaurierten mittelalterlichen Städtchen. Mit dem Besuch von Pentadillo kommen Sie in eine der charakteristischsten hellenistischen Zentren dieser Gegend. Eine geheimnisvolle Aura umgibt den fast unbewohnten Ort, der seinen griechischen Namen dem „Fünffingerfelsen“ verdankt, der sich über dem Ort erhebt. In diesem Gebiet wird teilweise noch „Altgriechisch“ gesprochen. Rückfahrt ins Hotel.

04. Tag: Capo Vaticano, Tropea, Pizzo (F/A)

Heute führt die Fahrt entlang der Tyrrhenischen Küste zu Kalabriens Küstenjuwel, dem Capo Vaticano, wo Sie traumhafte Ausblicke auf das grün-blau-türkisschimmernde Meer mit herrlichen Stränden zwischen pittoresken Felswänden genießen können.





In der Ferne ist der Vulkankegel der Insel Stromboli erkennbar. In der Nähe von Capo Vaticano liegt auf einem Tuffsteinfelsen über dem Meer das bekannte Städtchen Tropea „Perle des Tyrrhenischen Meeres“. Seit dem frühen Mittelalter war Tropea, das vermutlich auch griechischen Ursprungs ist, ein bedeutender Adels- und Bischofssitz. Davon zeugen heute noch viele imposante Bauwerke. In Tropea gibt es viel zu sehen und zu entdecken. Eine Stadtführung durch die historische, gut erhaltene Altstadt mit ihren verwinkelten Gässchen macht Sie mit einem der schönsten Orte Süditaliens bekannt. Eine der besonderen Schönheiten ist die alte Wallfahrtskirche Santa Maria dell'Isola mit Zeugnissen aus vielen Jahrhunderten. Zum Abschluss des Tages statten Sie noch dem hübschen Fischerdorf Pizzo einen Besuch ab. Pizzo wurde ebenfalls in griechischer Zeit gegründet. Sie sehen das Castello Aragonese. Hier endete das napoleonische Zeitalter in Süditalien mit der Hinrichtung des Schwagers von Napoleon, Joachim Murat, König von Neapel am 13.10.1815. In der Kirche San Giorgio wurde er beigesetzt. Nach den Besichtigungen und einem Rundgang durch die idyllischen Gassen werden Sie spätestens bei der berühmten Eisspezialität Pizzos, dem Tartufo-Eis, dem Charme dieses pittoresken Fischerstädtchens erlegen sein. Anschließend Rückfahrt ins Hotel und gemeinsames Abendessen.



05. Tag: Reggio (F)

Heute lernen Sie die Hauptstadt der Provinz Reggio di Calabria kennen. Die griechische Stadt Rhegion ist die älteste griechische Kolonie in Italien, gegründet im 8. Jh. v.Chr. Später wurde sie das bedeutendste Siedlungszentrum des römischen Reiches. Durch die großen Erdbeben von 1783 und 1908 gibt es nur noch wenige Zeugnisse ihrer langen Geschichte. Sie besuchen das Nationalmuseum mit der spektakulären Skulpturengruppe der „Bronzi di Riace“, sowie die Kathedrale, das Castello Aragonese aus dem 15. Jh., die Reste einer griechischen Stadtmauer aus dem 4. Jh.v.Chr., die Ruinen der Römischen Thermen mit einem Bodenmosaik und unternehmen einen Bummel auf der eleganten Einkaufsstraße Corso Garibaldi. Natürlich wird auch ein Spaziergang auf der prächtigen Uferpromenade, dem Lungomare Falcomatà, den der italienische Dichter Gabriele D'Annunzio als den „schönsten Kilometer Italiens“ pries nicht fehlen. Vorgesehen ist noch ein Besuch

im Bergamoto-Museum. Die Bergamotte, eine ganz besondere Zitrusfrucht, gedeiht ausschließlich im Süden Kalabriens. Das aus ihrer Schale gewonnene ätherische Öl findet u.a. in der Parfümherstellung Verwendung. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung.

06. Tag: Stilo, Serra San Bruno (F/M)

In Stilo erwartet Sie mit der gut erhaltenen, weltbekannten byzantinischen Kirche Cattolica eines der kulturgeschichtlichen Wahrzeichen Kalabriens. Sie wurde von griechischen Mönchen im 10. Jh. erbaut. Der Archäologe Paolo Orsi, der Anfang des 20. Jh. wesentlich zur Erhaltung der Cattolica beitrug, schreibt: „Alles in der Cattolica verströmt den Byzantinismus.“ Auf dem Weg durch das urwüchsige Landesinnere erreichen Sie das hübsche Bergstädtchen Serra San Bruno. Bekannt ist der gemütliche Ort durch die Kartause des Hl. Bruno von Köln, die Ende des 11. Jh. errichtet wurde. Der Gründer des Kartäuserordens starb hier im Jahr 1101 in der abgeschiedenen Waldeinsiedelei. Auf dem Gelände der Kartause besuchen Sie das Museo della Certosa, das einen guten Eindruck vom Leben der Kartäuser vermittelt. Nach dem Museumsbesuch unternehmen Sie noch einen Waldspaziergang zum Laghetto dei Miracoli (See der Wunder). Nach dem Mittagessen im Restaurant „Il Casale“ erfolgt die Rückfahrt ins Hotel und der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.

07. Tag: Aspromonte (F/P/A)

Zum Ende Ihrer Kalabrienreise unternehmen sie noch eine Fahrt in die faszinierende Gebirgswelt des Aspromonte. Seit 1994 ist der Aspromonte als Nationalpark geschützt. An seinen Ausläufern gedeihen dichte Oliven- und Bergamottekulturen. Buchen, Kastanien oder Fichtenwälder breiten sich bis in die höchsten Erhebungen aus. Eine wilde, teilweise fast unberührte Natur mit einzigartiger Fauna und Flora, wie sie nur noch selten in Europa anzutreffen ist, und atemberaubende Aussichten auf das Meer, Sizilien und die Äolischen Inseln gilt es zu entdecken. Der Aspromonte ist auch ein wunderbares Ziel für Wanderer. Daher verbinden wir in dieser großartigen Landschaft auch eine kleine Wanderung mit einem gemütlichen Picknick. Rückfahrt zum Hotel. Nachmittag zur freien Verfügung. Abschieds-Abendessen mit Folklore im Hotel.

08. Tag: Heimreise (F)

Heute heißt es Abschied nehmen. Nach dem Frühstück erfolgt der Transfer zum Flughafen nach Reggio und Flug via Rom nach Frankfurt. Ankunft am späten Nachmittag und Ende einer ganz besonderen Reise.

Änderungen bleiben vorbehalten!